

Architektur Stiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige



Hotel
Tours

22. – 23.10.2024



FieraMesse
Bolzano Bozen

Hotel Adler

Niederdorf/Pustertal

Geom. Günther Bachmann vom Büro Raumwerk



Dieses Haus verfolgt eine besondere Vision:

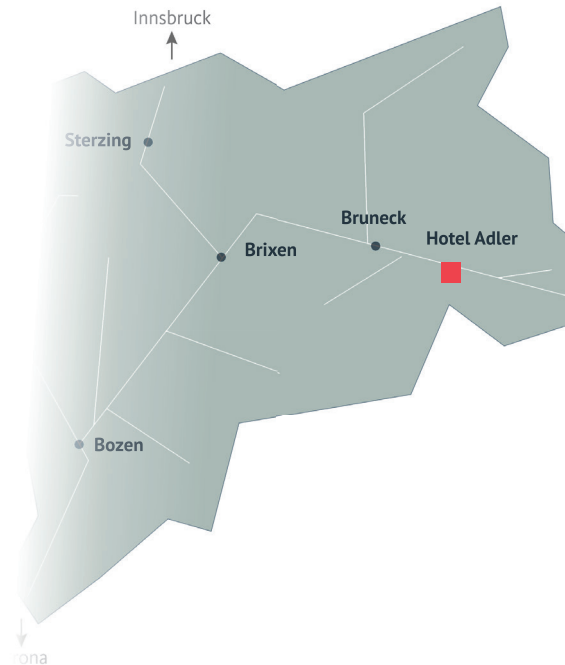
Es war schon immer und ist noch das Haus am Platz, ein lebendiger Mittelpunkt, ein Ruhe-Ort, ein Gasthaus, eine familiengeführte Tradition mit Zukunft. Das Narrativ Gasthaus steckt voller Kontraste: privat – öffentlich, Bewirtung – Unterkunft, früher – jetzt, Gast – Freundschaft und Zuhause – Treffpunkt. Mit diesen Kontrasten möchte man in die Zukunft gehen und auf diese Werte setzen: Verantwortung, Bodenständigkeit, Innovation, Tradition, Herzlichkeit.

Die wahre Qualität eines Raumes wird erst durch das Verhalten der Menschen darin sichtbar. Es geht nicht um Angebote wie ein großer Wellnessbereich, eine schöne Terrasse oder gutes Essen, sondern darum, mit einem Urlaubsort in Berührung zu treten. Ein Hotel ist ein Ort der Berührung wo dieser Austausch möglich sein kann, soll und muss.

Ein Hotel ist ein kultureller Ankerpunkt. Denn Raum erzeugt Kultur. Baumaterialien, Einrichtungsstil, Grundrisse usw. Räume sind Orte die kommunizieren und uns eine Geschichte erzählen. Wellness muss nicht immer ein Saunabesuch sein. Es kann auch Zeit für sich sein, ein gutes Gespräch, ein Buch lesen, Musik hören usw. Wenn ein Hotel diese Räume für Wellness anbieten kann steigt natürlich die Wohlfühl - Qualität.

Jahrzehnte lang war Hotel goldener Alder, Hotel Gasthaus Adler, Adler Suite & Stube ein geschichtsträchtiges, historisches Gasthaus in Niederdorf. 2022 wurde das Ensemblegeschützte Gebäude – es gilt als eines der ältesten im Dorf – renoviert.

Das 400 Jahre alte Gebäude ist seit 1962 im Besitz der Familie Pircher. Der besondere Stolz der Besitzer gilt der Persönlichkeit des Hauses, immer wurde versucht, diese beizubehalten. Besonders geschätzt wird die Symbiose von Tradition und Moderne, die auch bei diesem Umbau im Mittelpunkt stand. Auch in diesem Umbau wollte Familie Pircher etwas schaffen, das innovativ und zugleich geprägt von Tradition ist.



Somit entstand vor der Eingangsfassade ein modernes Glaselement, das sich in den Hintergrund stellt und die markante und geschichtsträchtige Fassade des Hauses hervorhebt. Die Innengestaltung der Räumlichkeiten wurde so gewählt, dass diese einladend und gleichzeitig auch gemütlich wirken, so wie zuhause im eigenen Wohnzimmer. Grünflächen und Pflanzen sollen das Gefühl von Leben und Natur in das Haus bringen. Die Schauküche lässt den Gast an der Vorbereitung der Speisen teilhaben. Im Hintergrund erstrahlen die Tiroler Stuben aus dem 18. Jahrhundert, welche man durch die neu erhaltene Transparenz nun besser erkennen kann.

Die besondere Lage am Hauptplatz setzt das Haus in eine zentralen Lage, bringt jedoch den Nachteil, dass es nicht viel Spielraum für Erweiterung gibt. Natürlich mussten über die Jahre sämtliche Abläufe und Funktionalitäten des Hauses überdacht werden. Mit der Zeit hat sich einiges verändert und daher mussten die verfügbaren Flächen effizient eingeteilt und genutzt werden.

Da das Haus größtenteils nicht unterkellert war, hat man die Chance genutzt, mit diesem Umbau Platz zu schaffen und Technikräume, Kühlzellen, Vorbereitungsräume und Heizraum unter die Erde zu bringen und somit mehr Platz zum Arbeiten und für die Gäste zu schaffen. Durch einen Aufzug können die Gäste bequem Bikes sowie Wintersportzubehör im Keller verstauen. Die Zulieferung kann nun ebenfalls bequem und schnell über den Hintereingang erfolgen.

Über die Jahre hat sich Familie Pircher zur Aufgabe gemacht, die geschichtsträchtigen Räumlichkeiten des Hauses aufrechtzuerhalten, aber auch dem Niveau und modernen Standards der Hotellerie anzupassen sowie dem Komfort den Ansprüchen des Gastes gerecht zu werden.

Die bestehenden ungenutzten Räumlichkeiten sollten neu und gut verwendet werden. Der Sitzungsraum und das TV Zimmer wurden zum Wohnzimmer umfunktioniert, ein Salon mit Kamin, gemütlichen Sitz-Loungen und Bibliothek. Die neuen Zimmer sollen Raum für Rückzug bieten – schlicht und minimalistisch eingerichtet.

Das ehemalige Adler Dancing wurde zu einem Treffpunkt für alle Gäste - von außen sowie auch Hotelgäste - umgestaltet. Der Raum kann für Weinverkostungen, Käsedegustation, besondere Events, Geburtstage, Sitzungen sowie Abende unter Freunden gebucht werden.

Die Geschichte dieses Hauses zeigt, daß durch konsequente Erhaltung und sensible Erneuerung ein touristisch genutztes Gebäude viele Jahrhunderte überleben kann, ohne durch neue Strukturen ersetzt zu werden: hier zeigt sich **die goldene Energie**, die unser heuriges Motto ist.

www.hoteladler.com



Fotos: Lukas Auer